

Informationen für Schülerinnen und Schüler

Was du über die Vogelgrippe wissen solltest

Die Vogelgrippe (auch klassische Geflügelpest genannt) ist eine Tierkrankheit. Ansteckungen des Menschen sind sehr selten. Bisher wurden nur Menschen angesteckt, die einen direkten und sehr engen Kontakt mit kranken Vögeln hatten. Du brauchst also keine Angst vor einer Ansteckung zu haben. Es ist aber wichtig, dass du die folgenden Regeln befolgst.

- Vermeide den direkten Kontakt zu Vögeln, vor allem zu Wasservögeln. Hunde musst du im Bereich des Ufers an die Leine nehmen. Teile des Ufers, die zurzeit trocken sind, solltest du nicht betreten. So verhinderst du, dass Vogeldreck durch deine Schuhe oder die Pfoten deines Hundes weiter getragen wird.
- Fasse kranke oder tote Vögel nicht an. Das solltest du übrigens auch dann nicht tun, wenn es keine Vogelgrippe gibt. Wenn du mehrere tote Vögel oder einzelne tote Schwäne siehst, dann melde dies dem nächsten Polizeiposten.
- Füttere keine Wildvögel. So vermeidest du Ansammlungen von Wildvögeln und damit auch eine Übertragung der Vogelgrippe von Tier zu Tier.
- Wasche deine Hände regelmässig mit Wasser und Seife. Das ist immer ein guter Schutz vor Krankheitserregern.
- Geflügelfleisch ist ungefährlich. In der Schweiz verkaufte Geflügelprodukte, beispielsweise Pouletfleisch oder Eier, kannst du ohne weiteres essen.
- In der jetzigen Situation kannst du ohne weiteres in Schweizer Seen und Flüssen baden (abgesehen davon, dass das Wasser zurzeit sehr kalt ist...).
- Deine Katze darfst du weiterhin ins Freie lassen. Katzen interessieren sich kaum für tote Vögel. Bringt deine Katze trotzdem einen toten Vogel nach Hause, dann schütze dich mit Handschuhen und wickle das tote Tier in einen Plastiksack ein. Lege den Plastiksack anschliessend in den Abfall.



Weitere Informationen zur Vogelgrippe findest du im Internet unter der Adresse www.be.ch/vogelgrippe.